

WLAN schneller machen

Der Download dauert mal wieder ewig? Diese Probleme könnten bald der Vergangenheit angehören, wenn Sie folgende Tipps beachten und Ihrem WLAN-Router ein wenig auf die Sprünge helfen.

Wo Ihr Router steht, hat entscheidenden Einfluss darauf, wie schnell Ihr Internet ist. Generell gilt: Der Router sollte in einer erhöhten Position stehen und Hindernisse so weit es geht vermieden werden.

Auch am Router selbst kann es liegen, dass Ihr WLAN nicht so schnell wie erhofft ist. Da seit einiger Zeit die sogenannte Router-Freiheit herrscht, können Kunden selbst wählen, ob sie den angebotenen Router des Internetanbieters wählen oder sich selbst einen zulegen. Die Freiheit kann aber zumindest in Bezug auf das WLAN-Tempo schnell die Grenzen in den eigenen vier Wänden aufzeigen. Haben Sie sich nämlich für das falsche Gerät entschieden, können Sie auch nicht optimal surfen.

Bei einigen Internet-Routern – etwa bei neueren Fritzbox-Modellen – ist der Stromsparmodus aktiviert. Der Nachteil: Dadurch wird auch die Geschwindigkeit des Internets gedrosselt. Überprüfen Sie also, ob Ihr Router einen solchen Modus aktiviert hat.

Damit das WLAN perfekt auf Ihrem Computer funktioniert, ist es wichtig, dass die Treiber immer auf dem neuesten Stand sind. Über den Geräte-Manager können Sie bei Microsoft Treiber-Updates durchführen. Existieren neuere Versionen Ihres Treibers, sollten Sie diese Aktualisierungen vornehmen. Anschließend könnte Ihr WLAN wieder auf Hochtouren funktionieren.

Kabelloses WLAN ist unglaublich praktisch. Fakt ist aber auch: Wenn es um die Geschwindigkeit geht, kann das Kabel eine WLAN-Verbindung um Längen schlagen. Bei bis zu 100 Metern hält das Kabel konstant die versprochene Schnelligkeit. Die WLAN-Verbindung streikt hingegen manchmal schon nach einigen Metern. Wenn Sie also konstant mit ordentlich Tempo surfen wollen, führt manchmal kein Weg am Kabel vorbei.